



Der Unichor während des Semesterabschlusskonzerts.

Foto: Felix Schneider

Unichor singt selten interpretierte Werke

Marburg. 180 Musikliebhaber kamen in dieser Woche zum Semesterabschlusskonzerts des Unichors in die Universitätskirche.

Der Chor sang unter der Leitung von Wolfgang Schult überwiegend geistliche Stücke, aber auch ein Stück von Hugo Distler, welches von der rachsüchtigen Störung einer Hochzeit handelt.

Neben bekannteren Chorwerken von Rudolf Mauersberger, Johannes Brahms oder Sergej Rachmaninov hörte das Publikum auch vergleichsweise unbekannte Kompositionen wie beispielsweise von Wilhelm Berger und Salomon Jadassohn, dessen Psalm 24 beim Semesterabschluss zum möglicherweise ersten Mal seit 100 Jahren wieder aufgeführt wurde.

Eine weitere Besonderheit während des Konzerts des vom Marburger Universitätsbund geförderten Chors war die Aufführung eines Werkes von Georg Christoph Wagenseil für Posaune (Tilo Pitz) und Orgel (Wolfgang Schult).